

die Entwicklungsbedürfnisse des Sozialismus als eines internationalen Organismus. Das sind Gesetzmäßigkeiten, die dem sozialistischen Weltsystem als Ganzem zugrunde liegen, d. h. Gesetzmäßigkeiten (oder Entwicklungstendenzen) dieses Systems im engeren Sinne. Diese Gesetzmäßigkeiten prägen sich heute besonders im Rahmen der sozialistischen Staatengemeinschaft aus.

So ist die allmähliche, **allseitige Annäherung der sozialistischen Staaten und Völker** auf der Grundlage des sozialistischen Internationalismus eine grundlegende Entwicklungstendenz, in der das Wirken der Gesamtheit der Gesetzmäßigkeiten des sozialistischen Aufbaus und der Entwicklung des sozialistischen Weltsystems seinen Ausdruck findet. „Mit dem Aufblühen jeder sozialistischen Nation und dem Erstarken der Souveränität der sozialistischen Staaten werden ihre gegenseitigen Beziehungen immer enger, entstehen immer mehr gemeinsame Elemente in ihrer Politik, Wirtschaft und ihrem sozialen Leben, gleicht sich ihr Entwicklungsniveau allmählich einander an. Dieser Prozeß der allmählichen Annäherung der sozialistischen Länder tritt heute mit aller Deutlichkeit als gesetzmäßige Erscheinung zutage.“²³ Dabei führen Annäherung und Angleichung des Entwicklungsniveaus keineswegs zur Nivellierung, Gleichförmigkeit oder Unifizierung der sozialistischen Staaten. Der Annäherungsprozeß „löscht... nicht die nationale Spezifik und die historischen Besonderheiten der Länder des Sozialismus aus. In der Vielfalt der Formen ihres gesellschaftlichen Lebens und der Organisation ihrer Wirtschaft muß man das sehen, was Realität ist: die Vielfalt der Wege und Methoden zur Durchsetzung der sozialistischen Lebensweise.“²⁴ Vor allem in der sozialistischen Staatengemeinschaft wurden in den letzten Jahren **weitere Entwicklungstendenzen** sichtbar; sie setzen sich in Abhängigkeit von den objektiven Bedingungen und Möglichkeiten, aber auch von der Qualität und Intensität der Führungs- und Leitungstätigkeit und der Zusammenarbeit allmählich und in unterschiedlichem Tempo durch. Auch hinsichtlich der geeignetsten, effektivsten Formen und Methoden ihrer Realisierung müssen die sozialistischen Länder ständig neue Erfahrungen sammeln. Zu diesen Entwicklungstendenzen gehören

- die führende Rolle der Arbeiterklasse und ihrer marxistisch-leninistischen Partei bei der Entwicklung und Festigung des sozialistischen Weltsystems;
- die allmähliche sozialistische Internationalisierung des wirtschaftlichen und in der Perspektive des gesamten gesellschaftlichen Lebens;
- das beständige Wachstum der sozialistischen Wirtschaft und die zunehmende planmäßige, proportionale Wirtschaftsentwicklung im Rahmen der gesamten Gemeinschaft;
- die internationale sozialistische Arbeitsteilung, die Entwicklung der sozialistischen ökonomischen Integration und die schrittweise Herausbildung der sozialistischen Weltwirtschaft;

23 XXV. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik. Berichterstatter: L. I. Breschnew, Berlin 1976, S. 9.

24 XXVI. Parteitag der KPdSU. Rechenschaftsbericht des Zentralkomitees der Kommunistischen Partei der Sowjetunion und die nächsten Aufgaben der Partei in der Innen- und Außenpolitik, S. 15.